**Das SEMPRE Thermometer**

Bei dieser werteorientierten Übung können die Teilnehmenden zu einer Aussage oder These Stellung beziehen, indem sie sich entlang einer imaginären Linie auf dem Boden aufstellen.

**Information**

Zeitrahmen: 10-20 Minuten

Teilnehmende: Teilnehmende des Workshops zur Einbeziehung des Teams

Durchgeführt von: Führungskraft oder Moderator/in

Material und Setting: Freifläche oder größerer Raum

**Hinweise für die Führungskraft oder den/die Moderatorin**

Sie als Führungskraft oder Moderator/in lesen eine Aussage oder These vor. Die Teilnehmenden stellen sich an dem Punkt entlang der imaginären Linie auf, der dem Grad ihrer Zustimmung oder Ablehnung der Aussage/These entspricht. Die beiden Enden der Linie stehen wie bei einem Thermometer für die gegensätzlichen Extreme. Wer „absolut dafür“ ist, steht also an einem Ende und wer „absolut dagegen“ ist, am anderen. Die Positionen dazwischen stehen für eine entsprechende Abstufung.

Instruieren Sie die Teilnehmenden. Das Thermometer soll die einzelnen Meinungen zu diesem Zeitpunkt widerspiegeln. Es ist also nur eine Momentaufnahme, für die es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt. Die Positionen sind veränderbar.

Lesen Sie eine Aussage vor und lassen Sie den Teilnehmenden Zeit, sich entlang der Linie aufzustellen. Anschließend wendet sich jede/r der Person zu, die am nächsten steht; beide sprechen dann darüber, warum sie diese Position gewählt haben. Nach einigen Minuten können Sie die Diskussion öffnen und Teilnehmenden, die dies möchten, Gelegenheit geben, ihren Standpunkt zu erläutern.

Es ist in Ordnung, während des Prozesses die eigene Meinung zu ändern.

**Beispiele von Aussagen/Thesen**

* Alle Nutzer/innen (unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, religiöser Überzeugung, sexueller Orientierung, Behinderungen, Alter, Geschlecht und Geschlechtsidentität) verfügen über Wissen, das für die Entwicklung einer sozialen Dienstleistung wichtig ist.
* Die Einbindung von Nutzer/innen ist immer von Vorteil.
* Ich habe keine Vorannahmen hinsichtlich der Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern sozialer Dienstleistungen.
* Ich habe keine Vorannahmen hinsichtlich der Fähigkeiten von Nutzerinnen und Nutzern sozialer Dienstleistungen.
* Es gehört zu meinem beruflichen Selbstverständnis, dass ich über die Bedürfnisse der Nuzer und Nutzerinnen Bescheid weiß.
* Ich befinde mich den Nutzer/innen gegenüber in einer Machtstellung.
* Das Bewusstsein für Machtverhältnisse, Identitäten und Verwundbarkeit aller Beteiligten, ist Voraussetzung für mehr Gleichberechtigung und Empowerment.
* Die Nutzerbeteiligung wirft Probleme für unsere Organisation auf.
* Die Nutzerbeteiligung verändert unsere Organisation.

Sie können natürlich eigene Aussagen bzw. Thesen entwickeln und verwenden

Download dieser Vorlage und anderer Tools: www.sempre-project.eu/roadmap/resources
Beschreibung anderer Tools finden Sie in der Organisational Roadmap: www.sempre-project.eu/roadmap/